



Herzebrock-Clarholz

Polizeikontrolle

Mit Tempo 98 unterwegs

Herzebrock-Clarholz (gl). Auf dem Tecklenburger Weg hat die Polizei am Donnerstag von 15.15 bis 16.45 Uhr Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Ein Fahrer wurde mit 98 Kilometern pro Stunde außerhalb geschlossener Ortschaften erwischt. Erlaubt war Tempo 50. Außer einem Bußgeld von 160 Euro erwartet den Fahrer ein Fahrverbot von einem Monat sowie zwei Punkte in Flensburg. Bei den Messungen waren zwölf Fahrzeugführer zu schnell. Zwei weitere Verkehrsteilnehmer erwarten ebenfalls ein Bußgeldverfahren, alle übrigen werden ein Verwarngeld zahlen müssen.

Samstag

Kinderschützen auf Schnitzeljagd

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Kinderschützen des Schützenvereins Herzebrock treffen sich am heutigen Samstag um 15 Uhr am Schützenheim zu einer Schnitzeljagd. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich.

Nahverkehr

Keine Buslinie nach Gütersloh

Herzebrock-Clarholz (lw). Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz ist mit der Anregung, die Linie 74 mit der 44 und 79 zu vertakten, gescheitert. Wie berichtet, wollte die Gemeinde auf Antrag der SPD im Rahmen der Erarbeitung des vierten Nahverkehrsplans erreichen, dass Fahrgäste die Möglichkeit haben, außerhalb der Schulzeiten mit dem Bus nach Gütersloh und zurückzukommen. Die Stellungnahmen hatten die Verwaltung zum letztmöglichen Zeitpunkt beim Kreis eingereicht. Die Kreisversammlung lehnte die Anregung ab, da es eine Zugbindung nach Gütersloh gebe und es dafür keine Konkurrenz geben dürfe.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Samstag/Sonntag, 16./17. September 2017

Hallenbad Herzebrock: Samstag bis Sonntag 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Christinen-Kirmes: Samstag 11 Uhr Kirmes eröffnet, Sonntag 9 Uhr Trödelmarkt, 11 Uhr Kirmes eröffnet, Paul-Craemer-Platz.

Schützenvereine Herzebrock und Clarholz-Heerde: Sonntag 11 Uhr Pokalschießen, Schützenheim Herzebrock.

Schützengilde Herzebrock: Samstag 14 Uhr Antreten zum Kreiskönigsschießen, Sportplatz Tulpenweg, Verl-Bornholte; 15 Uhr Schnitzeljagd der Kinder, Schützenheim.

Künstlergruppe 13 / Haus Samson: Samstag/Sonntag 15 bis 18 Uhr Ausstellung geöffnet, An der Dicken Linde.

Heimatmuseum Herzebrock: Sonntag 15 bis 17 Uhr im ehemaligen Kloster geöffnet.

Caspar-Ritter-von-Zumbusch-Museum: Sonntag 15 bis 17 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 45.

Katholische Kirchengemeinde St. Christina: Sonntag 11 Uhr Stehcafé; 18 Uhr Probe Jugendchor, Pfarrzentrum.

Museum in der Kellerei: Sonntag 15 bis 18 Uhr Ausstellung „Ars Sacra Pekinensis“. **St. Laurentius Clarholz:** Samstag 18 Uhr Kinderwortgottesdienst, Konventhaus.

Hallenbad Herzebrock



Gerade erst wurde das Hallenbad Herzebrock gereinigt. Heute, Samstag, öffnet es wieder nach längerer Pause. Bald könnten die Arbeiter wieder anrücken. Die Lüftungsanlage muss ausgetauscht werden. Vor allem im Bereich der Rutsche geht viel Energie verloren. Bild: Walkusch

Austausch der Lüftung unumgänglich

Von unserem Redaktionsmitglied LISSI WALKUSCH

Herzebrock-Clarholz (gl). Wie lange die Lüftungsanlage im Hallenbad Herzebrock noch hält, das hat auch Ingenieur Stefan Mersmann vom Büro BT-Plan bei der Sitzung des Betriebsausschusses nicht zu sagen vermocht. Sollte die Technik nicht rechtzeitig ausgetauscht werden, müsse die Einrichtung mindestens ein halbes Jahr schließen, warnte er.

Bei einer Ortsbegehung des Hallenbads Herzebrock, das nach einer Grundreinigung am heutigen Samstag wieder öffnet, stellte der Experte für Versorgungstechnik sein Konzept vor und zeigte den Ausschussmitgliedern auch,

was gemacht werden müsste und wie teuer das Ganze werde. Mehr als 600 000 Euro kostet es nach seinen Berechnungen, die Lüftungsanlage auszutauschen und andere notwendige Sanierungen vorzunehmen – inklusive Planungskosten und Puffer. Aber er erklärte auch, dass man Fördermittel vom Bund in Höhe von 50 000 Euro erhalten und mit den neuen Geräten etwa 25 000 Euro Energiekosten pro Jahr einsparen könne.

Aber was ist überhaupt kaputt? Noch tut es die Anlage, wie Mersmann erklärte. Allerdings sei es ein altes, ineffizientes System, das sich nicht auf dem Markt durchgesetzt habe. Sollte die Anlage den Geist aufgeben – und das werde sie früher oder später, ist

sich Mersmann sicher –, dann dauere es seine Zeit, bis man Ersatzteile beschaffen und verbauen könne. „In der Zeit orientieren sich viele Besucher langfristig um“, so der Ingenieur.

Die bisherigen Geräte sind für die Belüftung des kompletten Hallenbads zuständig. Mersmann schlägt vor, eine Anlage für die Schwimmbecken und eine für die Duschen und Umkleiden an verschiedenen Standorten zu installieren. In der Anlage wird die Luft von außen angesogen, erhitzt und in die Räume geblasen. Die warme und feuchte Luft werde ungenutzt wieder nach draußen geleitet.

Vor allem beim Rutschturm werde damit ungenutzte Energie Richtung Weltall gepumpt, sagte

Mersmann. Dabei könne die warme Innenluft zur Erhitzung der Außenluft genutzt werden. Zudem habe sich in Schächten und Überlaufrinnen, wo man nicht reinigen könne, so viel Schmutz abgesetzt, dass dort saniert werden müsse.

Stefan Mersmann riet den Ausschussmitgliedern dazu, die notwendigen Arbeiten nicht auf die lange Bank zu schieben. Denn die ökologischen Richtlinien würden mit der Zeit immer strenger. Die für 2016 und 2018 könne man mit dem vorhandenen Platz noch umsetzen. Ab 2020 müsste man noch anbauen, da die Geräte größer würden. Einen Beschluss fassten die Politiker nicht. Das Thema soll noch in den Fraktionen thematisiert werden.

Heilpraktikerin beim Freundeskreis Herzebrock



Sprachen über Sucht und Stress: Dirk Offergeld, Zweiter Vorsitzender des Freundeskreises Herzebrock, und Referentin Rita Udenhorst-Pahl, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Bild: Christ

Christinenkirmes eröffnet

Zwei Monate alte Mila gewinnt Stofftier

Herzebrock-Clarholz (hcr). Pünktlich um 17 Uhr hat Bürgermeister Marco Diethelm (CDU) die Christinenkirmes auf dem Herzebrocker Paul-Craemer-Platz am Freitag eröffnet: „Jetzt gibt es erstmal 15 Minuten freie Fahrt“, erklärte er. Das ließen sich die Jungen und Mädchen nicht zweimal sagen: Die Kinder stürmten die Attraktionen.

Zuvor kehrte der Spielmannzug ein und trug ein paar Lieder vor. Bereits um 15 Uhr öffneten die Fahrgeschäfte für die ersten Besucher. Der vierjährige Philipp drehte gleich ein paar Runden im Kinderkarussell. Der Autoscooter war ebenfalls zu Beginn schon gebührend ausgelastet.

Die traditionelle Ehrung des

jüngsten und ältesten Besuchers endete rekordverdächtig. Als Waldemar Kreuzer und Daniela Gödü mit einem Kinderwagen um die Ecke kamen, war klar, wer den großen Stoffteddy bekommt: Das zwei Monate alte Baby Mila durfte zwar noch kein Fahrgeschäft ausprobieren, schaute aber interessiert zu.

Irmgard Mewes (93) nahm den üppig gepackten Frühstückskorb von den Organisatoren Carsten und Georg Lönne entgegen. Ein Helfer brachte der Seniorin das Präsent nach Hause. „Ein gelungener Auftakt“, befand Carsten Lönne. Am Samstag öffnet die Kirmes von 14 Uhr bis Mitternacht. Sonntag geht es bereits um 11 Uhr los.

Wie Sucht und Stress sich gegenseitig bedingen

Herzebrock-Clarholz (hcr). Sucht und Stress sind zwei Symptome, die unmittelbar miteinander zusammenhängen. Seit 40 Jahren bietet der Freundeskreis Herzebrock für Suchberatung Betroffenen und Angehörigen eine Anlaufstelle, um sich mit ihren Problemen auseinanderzusetzen. Einmal im Monat lädt die Gemeinschaft zu einer Veranstaltungsreihe mit Fachvorträgen ein.

„Unsere Mitglieder und Besucher haben bestimmte Fragen und Anregungen zu Themen“, sagt Dirk Offergeld, Zweiter Vorsitzender des Freundeskreises. „Wir versuchen dann, Referenten und Experten dazu einzuladen.“ Die Vorträge der Veranstaltungsreihe drehen sich rund um das Thema Sucht: Ob Cannabis, Alkohol oder Online-Medien – das Phänomen sei sehr vielfältig, erklärt Dirk Offergeld.

Der Herzebrocker Freundes-

kreis bietet ein Forum für Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1977 finden im evangelischen Gemeindehaus wöchentlich Gruppengespräche statt. Zudem bietet der Freundeskreis einmal im Monat einen Erfahrungsaustausch für Angehörige an. Generell seien diese Probleme von einer scham-besetzten Thematik, gerade in einem kleinen Ort wie Herzebrock. Viele Besucher kommen aus Münster, Warendorf oder Gütersloh. 64 Mitglieder sind im Verein, doch alle Gäste seien willkommen, beteuert Dirk Offergeld: „Wir zeigen gern Wege zur Selbsthilfe auf, vermitteln zu Therapie- und Beratungsstellen.“

Deswegen ist auch der Rückfall ein viel diskutiertes Thema. Rita Udenhorst-Pahls Fachgebiet hängt damit zusammen. Die Gütersloher Heilpraktikerin für Psychotherapie referierte kürzlich über das Phänomen Stress.

„Stress ist Ursache oder Wirkung in Bezug auf Sucht“, sagt die Therapeutin. Wer unter Stress leide, greife womöglich zur Flasche. Wenn ein Süchtiger keinen Alkohol bekomme, entwickle er Stress. „Dabei existieren verschiedene Arten von Stress“, erläuterte Rita Udenhorst-Pahl. „Der chronische Stress macht uns krank.“ Die Krankheitsbilder äußern sich psychisch oder körperlich, reichen von Angst, Schlafstörungen bis zum Burn-out oder Bluthochdruck. Stressbelastungen hätten in den vergangenen Jahren stark angezogen, vor allem bedingt durch die Arbeitsbelastung. Massiver Stress mache Suchtkranke häufiger rückfällig.

Am 18. Oktober findet der nächste Vortrag zum Thema Co-Abhängigkeit statt. Dort geht es darum, welchen Einfluss Sucht und Abhängigkeit auf die Mitmenschen ausübt.

2. Oktober

Postfiliale zieht um

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Deutsche Post eröffnet im Raiffeisenmarkt „Landhandel“, Samtholzstraße 7 in Clarholz, am Montag, 2. Oktober, eine Filiale. Das neue Geschäft ersetzt die Filiale an der Beelener Straße 100, das bis Samstag, 30. September, geöffnet ist, wie die Post in einer Mitteilung schreibt. Durch diese Neueröffnung seien der Kundenservice und der Standort in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz gesichert. In den neuen Räumen können die Kunden Brief- und Paketmarken, Einschreibenmarken oder Packsets kaufen. Zudem ließe sich der normale Einkauf mit dem Besuch der Post-Filiale verbinden. Die Annahme von Brief- und Paketsendungen sowie Auskünfte zu Produkten und Service gehört zum Angebot, wie die Deutsche Post weiter mitteilt.

Geflügelzucht

Besprechung der Jungtiere

Herzebrock-Clarholz (gl). Am heutigen Samstag ab 14 Uhr treffen sich Mitglieder und Freunde des Rassegeflügelzuchtvereins Herzebrock zur Jungtierbesprechung. Unter den Augen der Preisrichter Anna Jostmeier und Sebastian Zumholte erhalten die Teilnehmer einen Einblick, wie erfolgreich das Zuchtjahr beim Rassegeflügel wird. Jeder Züchter kann seine Tiere begutachten lassen. Die Ausgabe der Meldepapiere und weitere Vorbereitung der Ortsschau am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Oktober, in der Hans-Joachim-Brandenburgsporthalle sollte Anreiz zur Teilnahme genug sein, wie es in einer Ankündigung heißt. Auf dem Hof von Martin Ewerszumrode Gütersloher Straße 106 werden ausreichend Käfige unter Dach aufgebaut, wie der Verein mitteilt.



Präsente gab es für die jüngste und die älteste Besucherin. Das Bild zeigt (v. l.), die Organisatoren Carsten Lönne und Georg Lönne, Bürgermeister Marco Diethelm, Irmgard Mewes (93), Baby Mila (zwei Monate) sowie die Eltern Waldemar Kreuzer und Daniela Gödü.



Zwei Stunden vergünstigte Preise und dann 15 Minuten Freifahrt: Philipp (4) probierte das Kinderkarussell aus. Bilder: Christ